

Sommersemester

AKADEMIE am DOM

Was wirklich zählt

Sommersemester 2024

wahlweise vor Ort oder online

Übersicht Sommersemester 24



© ThK

Was wirklich zählt.

- J. HUBER: Ein Naturwissenschaftler begründet seinen Glauben (21.2.24)
- K. VON STOSCH: Theodizee-sensible Gottesrede (26.2.24)
- I. GUANZINI: Zärtlichkeit. Königsweg aus Krisen & Konflikten? (28.2.24)
- I. GUANZINI: Warum wir nicht so können, wie wir wollen (28.2.24)
- B. KÖRNER: Was das Leid mit dem Glauben an Gott macht (13.3.24)
- B. HELLER: Spiritualität der Sterblichkeit in den Religionen (13.3.24)
- F. J. WEIßENBÖCK: Rechtes Maß, fauler Kompromiss? (20.3.24)
- C. CORTI: Neugier täglich einüben. Cecily Corti im Gespräch (10.4.24)
- R. POLAK: Gott oder Mammon? (10.4.24)
- S. JALKA: Wie Konflikte zu Chancen werden (17.4.24)
- Ch. BADEL: Wie sozial kann eine Marktwirtschaft heute sein? (17.4.24)
- F. HUAINIGG: An das Leben glauben (24.4.24)
- H. GLETTLER: Dein Herz ist gefragt (8.5.24)
- G. GRESHAKE: In Freiheit den eigenen Weg vor Gott gehen (15.5.24)
- W. HUBER: Die Wahrheit sagen – Dietrich Bonhoeffer (27.5.24)
- M. ZECHMEISTER: „Wer stört, wird umgebracht.“ – Oscar Romero (6.6.24)

Im Brennpunkt

- T. PETROSYAN: Bergkarabach. Was kommt nach der Vertreibung? (14.2.24)
- R. HALLER: Wider den Hass! (6.3.24)
- R. HALLER: Leben in verrückten Zeiten (6.3.24)

Kunst & Theologie

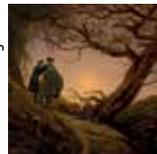
- N. KRASA / M. LANDERER: Die Johannes-Passion (BWV 245) (22.2.24)
- J. SCHWANBERG: Sterblich sein. Dom Museum Backstage (20.3.24)
- W. BUSCH: Göttliches in den Bildern Caspar David Friedrichs (22.5.24)

u35 : Junge Akademie

- M. IGREC: „Hoc est enim corpus meum“ – Körper & Leiblichkeit (15.5.24)



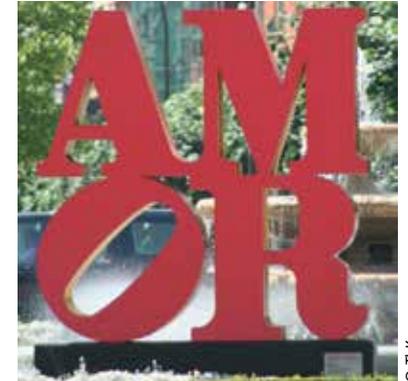
© Luc Viafour



© commons.wikimedia.org

Editorial Was wirklich zählt.

Worin stimmen Rainhard Fendrich und Paulus überein? „Nur die Liebe zählt.“ Ein großes Wort, von aller Welt bejaht. Doch nur in ihrer Konkretion kann „die Liebe“, die wir einander immer schulden (vgl. Röm 13,8), ankommen und wirken: befreiend, zärtlich und von Herzen, als guter Kompromiss, Trotzdem-Ja, Wahrhaftigkeit und konstruktive Streitkultur, als soziales Engagement, im Kampf gegen Leid und Hass ... Wer glaubt, hofft, dass die Liebe den Tod überwindet. Dennoch ist er ernstzunehmen, ohne ihn abgrundtief fürchten zu müssen.



© ThK



THIS IS MY BODY

Fünf Fotoarbeiten von Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck

Ausstellungseröffnung

Mittwoch 14. Februar 2024, 18.00 Uhr

Bilder von den Spätnachrichten, ZIB 2 und anderen Sendeformate, mit dem Handy direkt vom TV-Bildschirm fotografiert. Rohe, flüchtige Aufnahmen aus zwei Jahren Krieg in der Ukraine. Zu sehen ist der verwundete, verworfene Leib – und der verklärte Leib. Der Leib Christi? In der trotzig Hoffnung, dass das Böse nicht das letzte Wort haben wird.

Die Fotos sind bis 30. Juni 2024 zu sehen.

ONLINE per Zoom oder VOR ORT:

Stephansplatz 3, 1010 Wien (wenn nicht anders angegeben) | begrenzte Teilnehmerzahl!
Barrierefreier Zugang zur AKADEMIE am DOM: Churhausgasse 2 – Bitte bei „Portier“ läuten.

FREIER BEITRAG: Sie können frei wählen zwischen: 15,- | 10,- | 5,- | 20,-
oder einem anderen Beitrag.

WAHLLABO: 6 Einzelveranstaltungen im Sommersemester –
nach Selbsteinschätzung: 48,- | 72,- | 96,-

KEIN BEITRAG: Personen unter 25 und Kulturpassbesitzer*innen nehmen gratis teil!

ANMELDUNG: online: www.akademie-am-dom.at
per Telefon: 01 51552-3708 (Mag. Susanne Fischer)

MI 14.
FEB 2024

Anmeldung bis
07.02.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Im Brennpunkt | 16:00 – 17:30 Uhr

Dauerstreit um Bergkarabach

Was kommt nach der Vertreibung der Armenier?

Hat der seit Jahrhunderten schwelende Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidzhan um das Gebiet Bergkarabach im Südosten des Kleinen Kaukasus 2023 mit der Vertreibung der armenischen Bevölkerung sein tragisches Ende gefunden? Zur Geschichte und möglichen Zukunft zweier Völker in einer Krisenregion am Rande Europas.

Archimandrit Dr. Tiran PETROSYAN, Armenisch-Apostolische Kirche in Europa

MI 21.
FEB 2024

Anmeldung bis
14.02.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Was wirklich zählt | 18:00 – 19:30 Uhr

Reden wir über die Osterkerze!

Ein Naturwissenschaftler
begründet seinen Glauben

Es ist nicht Aufgabe der Wissenschaft einen Schöpfer zu beweisen, doch mehrten sich Hinweise auf eine Daseinsform, in der Zeit, Raum und Materie anders existieren, als wir sie mit unseren Sinnen wahrnehmen – somit wird es intellektuell redlich, „religiös musikalisch“ zu sein.

ao. Univ.-Prof. DDr. Johannes HUBER, MedUni Wien



MUSIK & THEOLOGIE | 19:00 – 21:30 Uhr

Die Johannes-Passion (BWV 245)

300 Jahre nach der Uraufführung

In der Karwoche hat die Verkündigung vom Leiden und Sterben Jesu seit jeher ihren festen Platz. Vertonungen des 17. Jhs. bieten über den Evangelientext hinausgehende Arien und Choräle, die der emotionalen Aneignung des Geschehens durch die Feiernden im Hier und Jetzt dienen. Die Johannes-Passion wurde am Karfreitag, dem 7. April 1724 in der Leipziger Nikolaikirche uraufgeführt.

Generalvikar Dr. Nikolaus KRASA, Erzdiözese Wien | Prof. Mag. Markus LANDERER, Dommusik Wien



VORTRAG | Was wirklich zählt. | Videozuspielung | 19:00 – 20:30

Gott angesichts des Leidens der Welt

Für eine theodizee-sensible Gottesrede

Die Frage nach dem Leiden in der Welt stellt nicht nur das logische Problem, wie Gott gut und allmächtig zugleich sein und doch das Leiden zulassen kann. Es fordert uns auch heraus, eine theologische Sprache zu entwickeln, die sich für das Leiden und die Verletzlichkeit der Schöpfung empfindlich macht.

Prof. Dr. Klaus VON STOSCH, Universität Bonn



VORTRAG | Was wirklich zählt. | 16:00 – 17:30 Uhr

Zärtlichkeit

Königsweg aus Krisen und Konflikten?

Dürfen nur Liebende miteinander zärtlich sein oder Eltern zu ihren Kindern? Während man im Alltag und Beruf besser auf Stärke und Coolness setzt? Stimmt nicht, denn in sensibler gegenseitiger Wahrnehmung zeigt sich Zärtlichkeit als privat wie auch öffentlich-politisch gangbarer Königsweg in schwierigen Zeiten.

Prof. DDr. Isabella GUANZINI, Katholische Privatuniversität Linz

DO 22.
FEB 2024

Anmeldung bis
15.02.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

MO 26.
FEB 2024

Anmeldung bis
19.02.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 28.
FEB 2024

Anmeldung bis
21.02.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 28.
FEB 2024

Anmeldung bis
21.02.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Was wirklich zählt. | 18:00 – 19:30 Uhr

Selbstbestimmung?

Warum wir nicht so können, wie wir wollen

„Ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will, das vollbringe ich.“ (Röm 7,19) Human- und Sozialwissenschaften tragen heute zu einem umfassenderen Verständnis der vom Können, Wollen und Sollen bedingten Selbstbestimmung des Menschen bei. Wie steht es also um die „Freiheit der Kinder Gottes“ zum Guten?

Prof. Dr. Isabella GUANZINI, Katholische Privatuniversität Linz

MI 6.
MAR 2024

Anmeldung bis
28.02.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Im Brennpunkt | 16:00 – 17:30 Uhr

Wider den Hass!

Hass gehört zur Grundausrüstung menschlicher Emotionalität und zeigt sich in immer neuen Formen: in „Internet hate“, Selbsthass und Hassliebe, Minderheitenhass, Beziehungsdelikten, Terror und Krieg. Was sind die Ursachen des sich ausweitenden Hasses? Welche Möglichkeiten zur Prävention und Überwindung gibt es?

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Reinhard HALLER, Psychiater, Therapeut & Sachbuchautor

MI 6.
MAR 2024

Anmeldung bis
28.02.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Was wirklich zählt. | 18:00 – 19:30 Uhr

Leben in verrückten Zeiten

Unsere Welt scheint aus den Fugen geraten und vermeintlich selbstverständliche Werte verrückt worden zu sein: Das schlägt sich auch auf die seelische Gesundheit. Wie kann diesen Entwicklungen individuell und gesellschaftlich gegengesteuert werden?

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Reinhard HALLER, Psychiater, Therapeut & Sachbuchautor



VORTRAG | Was wirklich zählt. | 16:00 – 17:30 Uhr

Was das Leid mit dem Glauben an Gott macht

Das Ringen um eine Menschheitsfrage

Die brutalen Ungeheuerlichkeiten in der Welt stellen Gottgläubige auf eine harte Probe. Manche ergeben sich in das Unfassbare, andere protestieren gegen das Unrecht, viele resignieren. Haben am Ende das Dunkle und Sinnlose das letzte Wort?

em. Univ.-Prof. Mag. Dr. Bernhard KÖRNER, Universität Graz



VORTRAG | Was wirklich zählt. | 18:00 – 19:30 Uhr

Dem Tod ins Gesicht blicken

Spiritualität der Sterblichkeit in den Religionen

Ob Todesengel, Tödin oder Sensenmann – alle Bemühungen, uns den Tod „vertraut zu machen“ gründen in der Einsicht, dass er nicht irgendein Thema unseres Lebens ist. Wir begreifen die Fülle und Tiefe des Lebens nicht, wenn wir uns nicht der Erfahrung des Todes aussetzen oder ihr ausgesetzt werden.

ao. Univ.-Prof. Dr. Birgit HELLER, Universität Wien



KUNST IM GESPRÄCH | 16:00 – 17:30 Uhr

Sterblich sein

Dom Museum Backstage

Mensch sein heißt sterblich sein. Das Wissen um den Tod hat die Gesellschaften, Religionen und Kulturen wie auch ihre Suche nach Erkenntnis seit jeher geprägt. Und so loten auch Kunstschaffende bis heute aus, wie – und ob überhaupt – der Tod, der Prozess des Sterbens oder Verlebens darstellbar sind.

Dr. Johanna SCHWANBERG, Dom Museum Wien

MI 13.
MAR 2024

Anmeldung bis
06.03.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 13.
MAR 2024

Anmeldung bis
06.03.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 20.
MAR 2024

Anmeldung bis
13.03.2024



BEITRAG 25,00
FREUNDE 20,00

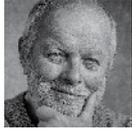
MI 20.
MAR 2024

Anmeldung bis
13.03.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Was wirklich zählt. | 18:00 – 19:30 Uhr

Rechtes Maß, fauler Kompromiss?

Wie in Kirche und Politik das eine erreicht und das andere vermieden werden kann

Kleobulos, Philosophen-Tyrann auf Rhodos im 6. Jh. v. Chr., erkannte: Das (rechte) Maß ist das Beste. Einen heutigen Weg dazu skizziert die „Hierarchie der Wahrheiten“ des Zweiten Vatikanischen Konzils. Sie verlangt freilich Kompromisse, die man gerne „faul“ nennt. Doch auch gegen gefährliche „Fäulnis“ wissen die Weltweisen Rat.

Dr. Franz Josef WEIßENBÖCK, Theologe, Journalist & Autor

MI 10.
APR 2024

Anmeldung bis
03.04.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



LEBENSBLDER | Was wirklich zählt. | 16:00 – 17:30 Uhr

Neugier täglich einüben

Cecily Corti im Gespräch

„Ich bin neugierig, was noch auf mich zukommt“ – sagt Cecily Corti, deren Engagement für die Obdachlosen ihrem Leben nach dem Tod ihres Mannes eine entscheidende Wende gegeben hat. In den VinziRast-Einrichtungen in der sie das Leben „viel wirklicher“ erfahren hat, musste sie – jenseits von Expertentum und Regeln – auf die je eigenen Ressourcen als Mensch zurückgreifen.

Cecily CORTI, Vinzenzgemeinschaft St. Stephan

MI 10.
APR 2024

Anmeldung bis
03.04.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Was wirklich zählt. | 18:00 – 19:30 Uhr

Gott oder Mammon?

Aus biblischer Sicht ist die gläubige Beziehung zu Gott und ein Leben entlang seiner ethischen Normen das, worauf es im Leben ankommt, um zum Heil zu gelangen. Aber wir leben in einer Gesellschaft, in der man sich eher vorstellen kann, dass es Gott nicht gibt, als dass die kapitalistische Gesellschaftsordnung zu einem Ende kommt.

Assoc. Prof. MMag. Dr. Regina POLAK MAS, Universität Wien



VORTRAG | Was wirklich zählt. | 16:00 – 17:30 Uhr

Mit Streit-Kraft zur Veränderung

Wie Konflikte zu Chancen werden

Streiten ist ebenso menschlich wie verpönt. Doch es lässt sich richtig streiten – ohne schlechtes Gewissen und gegenseitige Verletzung: Konfliktkultur sieht Konflikte nicht als Bedrohung, sondern begreift die Kraft zu streiten als Möglichkeit für konstruktive Entwicklung.

Dr.phil. Dr. rer.nat. Dipl. Psych. Susanne JALKA, Konfliktkultur e. V.



VORTRAG | Was wirklich zählt. | 18:00 – 19:30 Uhr

Wie sozial kann eine Marktwirtschaft heute sein?

Umweltprobleme und Inflation machen den Menschen schwer zu schaffen, staatliche Hilfe ist nötig. Wäre deshalb eine soziale – nämlich „inklusive“ – Marktwirtschaft zu schaffen, in der alle Menschen an den Fortschritten teilhaben können?

em. Univ.-Prof. Dr. Christoph BADELT,
Wirtschaftsuniversität Wien, Präsident des Fiskalrates



VORTRAG & GESPRÄCH | Was wirklich zählt. | 16:00 – 17:30 Uhr

An das Leben glauben

Als Kind waren meine Beine plötzlich gelähmt ... Heute kann ich nicht mehr ohne Maschine atmen. Ich weinte und verstand Gott und die Welt nicht mehr. Da sprach Gott: Ich nehme Dir die Lungenkraft und schenke Dir einen langen Atem, um für die Würde des Lebens zu kämpfen. (Aus: Mit Mut zum Glück, Wien 2016.)

Dr. Franz-Joseph HUAINIGG, Autor und Nationalratsabgeordneter a. D.

MI 17.
APR 2024

Anmeldung bis
10.04.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 17.
APR 2024

Anmeldung bis
10.04.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 24.
APR 2024

Anmeldung bis
17.04.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 8.
MAI 2024

Anmeldung bis
30.04.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Was wirklich zählt. | 16:00 – 17:30 Uhr

Dein Herz ist gefragt

Abseits der Medizin ist mit „Herz“ meist die Mitte des Menschen gemeint: Verstand und Wille, Gedächtnis und Gewissen, Engagement und Leidenschaft. Zugleich trifft man damit ins Zentrum der biblischen Botschaft und des christlichen Glaubens. Ein Angebot zur spirituellen Orientierung am „Herzschlag Gottes“ für mehr Herz und Herzlichkeit im ganz konkreten Leben.

MMag. Hermann GLETTLER, Bischof von Innsbruck

MI 15.
MAI 2024

Anmeldung bis
08.05.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Was wirklich zählt. | 16:00 – 17:30 Uhr

In Freiheit den eigenen Weg vor Gott gehen

Was im Leben eines Menschen „wirklich zählt“, ist – entsprechend seiner persönlichen „Hierarchie der Werte“ – sehr unterschiedlich. Worauf aber kommt es **l e t z t l i c h** und in jedem Leben an? Annäherungen an Schlüsselbegriffe wie Freiheit und Berufung.

em. Univ.-Prof. Dr. Gisbert GRESHAKE, Wien/Freiburg

MI 15.
MAI 2024

Anmeldung bis
08.05.2024



kein Beitrag



U35 – THEOLYMPIADE 2024 | 18:00 – 20:00 Uhr

„Hoc est enim corpus meum“ – Das ist mein Leib (Mt 22,19)

Körper & Leiblichkeit

Vertraute Worte, die Christi Gegenwart im Mahl sinnlich verbürgen. In der Fleischwerdung Gottes (Inkarnation) gipfelt die biblisch bezeugte Hochschätzung des leiblich geschaffenen Menschen und begründet seine Erlösung zur leiblichen Auferstehung „von den Toten“.

Mag. Dr. Marie-Theres IGREC, Schulamt der Erzdiözese Wien



VORTRAG | 200. Geburtstag Caspar David Friedrich | 18:00 – 19:30

Ästhetische Religion oder religiöse Ästhetik?

Göttliches in den Bildern Caspar David Friedrichs

Friedrich macht religiöse Transzendenz anschaulich, obwohl er überzeugt ist, dass Göttliches sich in der Welt weder zeigt noch fassbar ist. Persönlich ist der Maler von der lutherischen Kreuzestheologie geprägt, ergänzt durch einige pietistische oder pantheistische Einsprengsel. Welche Gestaltungsprinzipien aber legt der gläubige Künstler seinen Bildern zugrunde?

Prof. Dr. Werner BUSCH, Freie Universität Berlin



VORTRAG | Was wirklich zählt. | 19:00 – 20:30 Uhr

Die Wahrheit sagen – Dietrich Bonhoeffer

Der Widerstand gegen das Hitlerregime hatte Dietrich Bonhoeffer 1943 ins Gefängnis gebracht. Dort trieb ihn eine Frage besonders um: Was heißt es, die Wahrheit zu sagen? Wenn es dabei nicht nur um die Gesinnung, sondern auch um das immer bessere Erkennenlernen der Wirklichkeit geht?

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang HUBER, Bischof i.R. der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg



VORTRAG | Was wirklich zählt. | Videozuspielung | 19:00 – 21:00

„Wer stört, wird umgebracht.“ – Oscar Romero

1977 zum Erzbischof von El Salvador ernannt, wurde Oscar Romero zur Stimme für das „gekreuzigte Volk“ seines Landes und mahnte die Machthaber zu sozialer Gerechtigkeit. Um ihn zum Schweigen zu bringen, ließ die Militärdiktatur Romero 1980 ermorden. Drei Jahre öffentliches Wirken, prophetische Kritik und Martyrium haben ihn Jesus von Nazaret im Leben und im Tod ähnlich werden lassen.

Univ.-Prof. Sr. Dr. Martha ZECHMEISTER IBMV, Universidad Centroamericana „José Simeón Cañas“, El Salvador

MI 22.
MAI 2024

Anmeldung bis
15.05.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MO 27.
MAI 2024

Anmeldung bis
21.05.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

DO 6.
JUN 2024

Anmeldung bis
29.05.2024



freier Beitrag:
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

AM DOM



Scan mich ein!

© ThK

THEOLOGISCHE KURSE AKADEMIE am DOM

1010 Wien, Stephansplatz 3
Tel.: +43 1 51552-3708

akademie-am-dom@theologischekurse.at

www.akademie-am-dom.at

www.theologischekurse.at

Foto-Credits vgl. www.theologischekurse.at/akademie-am-dom
Qualitätstestiert nach LQW und Ö-Cert | Mit freundlicher Unterstützung von:

Osterreichische
Bischofskonferenz

KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien

FORUM
Katholischer
Erwachsenenbildung
in Österreich

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

HERDER
Wir setzen Lernschritte.

DIE FURCHE